

# Hygienemassnahmen bei baulichen Veränderungen

## Zweck

Die Gefahr einer Krankenhausinfektion durch die Verbreitung von Mikroorganismen mittels Staub- und Schmutzpartikel ist zu minimieren. Daher müssen die Patienten des USZ durch geeignete Massnahmen geschützt werden.

Ebenfalls sind Apparaturen vor Staubemissionen zu schützen um damit die Personen- und Sachsicherheit zu gewährleisten.

## Staubschleusen

Grundsätzlich müssen Bauvorhaben so geplant werden, dass Staubschleusen nur kurzfristig notwendig sind. Sollte der Bedarf einer Staubschleuse unumgänglich sein, müssen verschiedene Anforderungen gewährleistet werden.

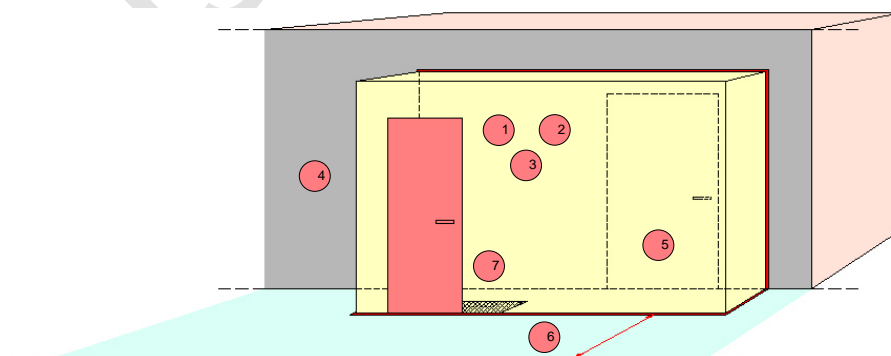
1. Für alle Schleusen und Bauwände in den Fluchtwegen ist bei der Feuerpolizei eine Ausnahmegewilligung zu beantragen. Die Feuerpolizei entscheidet auch über allfällige zusätzliche notwendige Massnahmen
2. Werden Staubschleusen bzw. Bauwände für längere Zeit benötigt, so sind diese aus nichtbrennbaren Materialien herzustellen, mit einem Feuerwiderstand von EI60 nnb bei Wänden und EI30 bei Türen

## Aufgaben

Das Hygienekonzept dazu gehört auch das Lärmprogramm des USZ, muss strikt umgesetzt bzw. eingehalten werden.

Das Hygienekonzept ist pro Vorhaben vom Baufachorgan zu erstellen und den PL USZ abzugeben.

3. Staubwände welche nur kurze Zeit stehen (2- 3 Tage) dürfen aus einfachen Holzlatten und schwerentflammbarem Plastik konstruiert werden
4. Bei staubintensiven Arbeiten, kann auch eine Staubschleuse im Rauminnen (im Brandabschnitt) angebracht werden
5. In der Staubschleuse dürfen keinerlei brennbaren Materialien gelagert werden
6. Die Staubschleuse muss im Korridor min. 1.20m Durchgang gewährleisten
7. In der Staubschleuse muss eine nicht brennbare Fussmatte integriert werden



**Sowohl der Baustellenzugang wie auch der Baustellenaustritt in Spitalräumlichkeiten haben zwingend ohne Verschleppung von Staubpartikeln zu erfolgen**

## Grundsätzliche Massnahmen

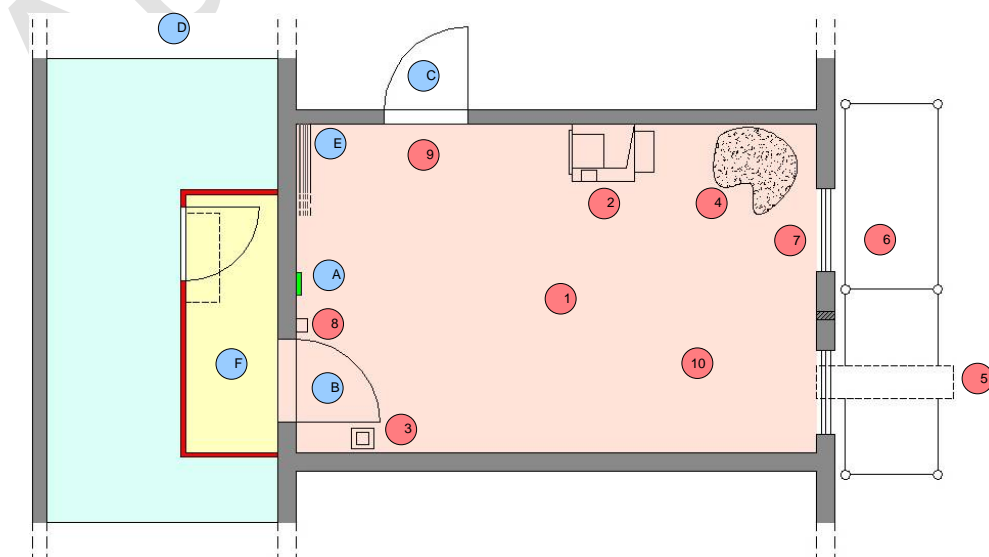
Die Schutzmassnahmen müssen dem tatsächlichen Gefährdungspotential sowie Bauvorhaben angepasst werden. Dies unter Berücksichtigung ökonomischer und organisatorischer Rahmenbedingungen.

1. Ist bei einem Bauvorhaben mit hohem Staubaufkommen zu rechnen, sollte dieser Bereich in Unterdruck gesetzt werden. Eine geringe Anzahl Luftfiltergeräte stehen für die Entstaubung in der TEC Schreinerei (54047) bereit. Diese müssen frühzeitig beantragt werden
2. Elektronische Aktivkomponenten, im Bauprojekt, müssen mittels Ventilatoren in Überdruck versetzt werden oder sind geeignet zu schützen
3. Alle Öffnungen, Deckenplatten, Lüftungsanlagen usw. sind staubdicht einzupacken
4. Stauberzeugendes Lagergut (Sand, Bindemittel etc.) ist mit Folien oder Vlies abzudecken
5. Geschlossene Schuttrutschen und Container verwenden
6. Schutzverkleidungen der Baugerüste (z. B. Netz)
7. Die Fenster müssen zwingend geschlossen bleiben
8. Desinfektionsmittelspender dort vorsehen wo es erforderlich ist
9. Durchgänge welche während dem Bauvorhaben geschlossen bleiben, müssen staubdicht abgedichtet werden
10. Die Baustelle muss täglich gereinigt werden (Abfallentsorgung, Wischen etc.)

## Brandschutz Massnahmen

Das Einrichten von hygienischen Massnahmen darf nicht zu Lasten des Brandschutzes umgesetzt werden bzw. haben sich zu ergänzen (Schliessen von Mauerdurchbrüchen). Folglich müssen folgende Punkte im Hygienekonzept beachtet werden.

- A. Installationen des Brandschutzes, wie Brandmelder, Indikatoren, Fluchtwegpiktogramme dürfen nicht abgedeckt resp. verdeckt werden
- B. Der Fluchtweg aus der Baustelle muss jederzeit gewährleistet sein
- C. Das Schliessen von Durchgängen muss vorgängig mit dem Sicherheitsbeauftragten Brandschutz abgesprochen werden
- D. Allfällige Öffnungen in brandabschnittbildenden Bauteilen sind umgehend abzuschotten
- E. Kabeltrasse sind mit Abschottungskissen auszustopfen
- F. Brennbare Materialien und sonstige Materiallager sind im Fluchtwegbereich nicht zugelassen



Dem Unternehmer ist durch die Bauleitung ein geeigneter Weg zur Baustelle aufzuzeigen